

Otto-Borst-Preis für Stadterneuerung 2018

Jury-Protokoll

Die Jury zum Otto-Borst-Preis für Stadterneuerung 2018 tagte am 02. März 2018 auf Einladung der Stadt Esslingen am Neckar im Technischen Rathaus Esslingen, Ritterstraße 17, im Zeitraum zwischen 11:00 Uhr und 18:00 Uhr. Die Jury-Sitzung wurde vorbereitet und begleitet von der Geschäftsstellenleitung Forum Stadt, Frau Dr. Nina Ehresmann.

Teilnehmer der Jury

Die Jury setzt sich aus durch den Vorstand von Forum Stadt e. V. unbefristet berufenen, ehrenamtlichen Fachvertretern aus dem Kreis der ordentlichen Mitglieder zusammen.

- Julius Mihm
Bürgermeister/Baudezernent der Stadt Schwäbisch Gmünd, Vorsitzender der Jury
- Annette Friedrich,
Leiterin Stadtplanungsamt Heidelberg, stellvertretende Vorsitzende der Jury
- Christian Kuhlmann, Bürgermeister/Baudezernent Stadt Biberach/Riss
- Andrea Lenggenhager, Leiterin Stadtbauamt Solothurn/CH
- Martin Richard, Bürgermeister a.D. Stadt Limburg a.d.L.
- Herbert Weiss, Stadtbaumeister i.R. Stadt Wangen i.A.
- Entschuldigt: Christine Schimpfermann, Planungs-/Baureferentin Stadt Regensburg

Die Jury beurteilte die Arbeiten anhand der ausgestellten im Original eingesandten Pläne sowie anhand einer zusammenfassenden Beamer-Präsentation. Es waren 35 Arbeiten eingereicht, die zwischen den einzelnen Juroren zur Vorprüfung aufgeteilt waren.

Ablauf

Die Jury verschafft sich zunächst einen Gesamtüberblick, indem die einzelnen Berichterstatter die Arbeiten auf Grundlage ihrer vorab schriftlich niedergelegten Vorprüfungen informativ vorstellen. In einem anschließenden intensiven Diskussionsprozess wird in zwei Rundgängen schrittweise eine Reihe von Arbeiten für die Entscheidung ausgewählt. Integriert ist dabei eine intensive Reflexion der unterschiedlich vorliegenden städtebaulichen und architektonischen Maßstabsebenen, Formen und Gattungen von Projekten, aus denen die Jury den auch schon bei vormaligen Prämierungen in ähnlicher Form gefundenen Kanon von (diesmal drei) Preis-Kategorien bildet:

- 1) Freiraumssysteme und Quartiere (charakterisiert durch stadträumliche Systematik, Ensemble-Bildung etc.)
- 2) Stadtbausteine (charakterisiert durch Sanierung in Relation Alt-Neu, Öffnung in den Stadtraum, Ergänzungsbauten, Ensemble-Wirkung etc.)
- 3) Einzelobjekte (architektonische Objekte mit städtebaulicher Bedeutung, aber z. B. ohne größeren stadtstrukturellen Zusammenhang etc.)

Die Jury bildet folgende

Engere Wahl:

Nr. 2, Nr. 5, Nr. 6, Nr. 9, Nr. 11, Nr. 14, Nr. 21, Nr. 27, Nr. 31 und Nr. 35.

Es werden zuerkannt folgende

Preise und Anerkennungen:

- 1) **Freiraumsysteme / Stadtquartiere:**
Preis: Nr. 9 Freiraumkonzept usw. Miltenberg
Preis: Nr. 27 Siegen – Zu neuen Ufern
- 2) **Stadtbausteine:**
Preis: Nr. 11 Haus der Bildung Bonn
Anerkennung: Nr. 6 Dortmunder U
- 3) **Einzelobjekte:**
Preis: Nr. 5 Spreehalle Berlin
Anerkennung: Nr. 21 Restaurierung Wohn- und Gewerbehäuser Zug

Die Ausgezeichneten werden benachrichtigt, aber erst auf der Preisverleihung am 19. April 2018 auf der Internationalen Städtetagung in Rostock als Preisträger oder Anerkennung zuerkannt. Abschließend würdigt die Jury noch einmal das sehr hohe Niveau der eingereichten Beiträge, die auf ihrem Gebiet die besten Projekte der letzten Zeit im deutschsprachigen Raum mit darstellen. Der Juryvorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern der Jury für die sehr qualifizierte Diskussion und Entscheidung, in denen sich die Schwerpunkte aktueller Herausforderungen der Stadtentwicklung im Bestand spiegeln.

Die schriftlichen Bewertungen der Arbeiten werden mit den Erkenntnissen der Jury niedergelegt und liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Aufgestellt: Esslingen/Schwäbisch Gmünd, 02. März 2018

gez.: J. Mihm

Anlage: Jurybewertung der Arbeiten (Nr. 1 bis 35)